

Halle'sche Zeitung

Einzelpreis 15 Pfennig

Landeszeitung für Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen

Nummer 136

(Privilegiert 1705)

226. Jahrgang

Einmalige Besondere Anzeigen...
 Tagespreis: in Halle bei Abholung 2.—M., bei Fernsendung 2.50 M., — an Post
 Zahl bei Abholung 2.50 M., — durch den Postweg 3.—M. monatlich. — Belegungen
 nehmen sämtliche Verwaltungen, Anstalten, Behörden, — Verwaltungen
 Gewalt ertheilt bei Verlag von Schönbey.

Mittwoch
 12. Juni 1929

Anzeigenpreis für die Halbjahres...
 Einmalige Besondere Anzeigen: Wort 3 Pf., Bilderzeile 15 Pf., Die Leisten 20 mm
 breite Zeilen: Bildzeile 50 Pf., — Bildzeile 60 Pf., — Bildzeile 61 Pf., —
 Bildzeile 62 Pf., — Bildzeile 63 Pf., — Bildzeile 64 Pf., — Bildzeile 65 Pf., —
 Bildzeile 66 Pf., — Bildzeile 67 Pf., — Bildzeile 68 Pf., — Bildzeile 69 Pf., —
 Bildzeile 70 Pf., — Bildzeile 71 Pf., — Bildzeile 72 Pf., — Bildzeile 73 Pf., —
 Bildzeile 74 Pf., — Bildzeile 75 Pf., — Bildzeile 76 Pf., — Bildzeile 77 Pf., —
 Bildzeile 78 Pf., — Bildzeile 79 Pf., — Bildzeile 80 Pf., — Bildzeile 81 Pf., —
 Bildzeile 82 Pf., — Bildzeile 83 Pf., — Bildzeile 84 Pf., — Bildzeile 85 Pf., —
 Bildzeile 86 Pf., — Bildzeile 87 Pf., — Bildzeile 88 Pf., — Bildzeile 89 Pf., —
 Bildzeile 90 Pf., — Bildzeile 91 Pf., — Bildzeile 92 Pf., — Bildzeile 93 Pf., —
 Bildzeile 94 Pf., — Bildzeile 95 Pf., — Bildzeile 96 Pf., — Bildzeile 97 Pf., —
 Bildzeile 98 Pf., — Bildzeile 99 Pf., — Bildzeile 100 Pf.

Der Minderheitenkampf in Madrid Rededuell Stefemann—Briand

Ungewöhnlich scharfe Tonart Stefemanns

Madrid, 12. Juni.

Der Ratssausschuß für Minderheitenfragen hielt am Dienstag vormittag eine geheime Sitzung ab. An der Sitzung nahm als Vertreter Deutschlands Dr. Stefemann teil. Im Hinblick auf die außerordentlich schwierige und ungelöste Lage hatte bereits vor der Sitzung eine Reihe von privaten Verhandlungen zwischen den Ratssausschüßmitgliedern und den maßgebenden Persönlichkeiten des Völkerbundsekretariats stattgefunden.

Die Aussprache in der geheimen Sitzung trug im Gegensatz zu den letzten Tagen einen ausgesprochen politischen Charakter. Die Grundzüge der Verhandlungen bildeten ausschließlich die allgemeinen großen Leitgeden des Londoner Berichtes, während die Einzelempfehlungen in den Hintergrund traten. Im Mittelpunkt der Aussprache stand demgemäß ausschließlich die große Gegensatz zwischen der Auffassung Dr. Stefemanns und der Briands.

Beide Minister legten ausführlich ihre Standpunkte dar.

Dr. Stefemann

verlangte eine Vertagung der endgültigen Entscheidung und betonte, daß Minderheitenproblem sei von so weittragender und entscheidender Bedeutung, daß eine sofortige Lösung völlig unüberlegbar erscheine. Er halte es ferner für dringend notwendig, daß durch den internationalen Haager Gerichtshof die grundsätzliche Frage gelöst würde, wie weit die Bürgerpflicht und Schutzpflicht des Völkerbundes gegenüber den Minderheiten über den Rahmen des bisher eingetragenen Selbstverwehrens hinausgehen dürfe, das ein Einkreisten des Völkerbundes nur in einzigen ausgelegten Einzelfällen vorliehe.

Auf einen Hinweis Briands, daß im Interesse einer einheitlichen Stellung des Völkerbundes von den Ratssausschüßmitgliedern Zugeständnisse gemacht werden müßten, wies Dr. Stefemann mit großem Nachdruck Brand darauf hin, daß er bereits einmal in einer entscheidenden Frage der Sachfrage, im Interesse einer einheitlichen Völkerbundspolitik gewisse Zugeständnisse gemacht habe, obwohl er sich dadurch schweren Angriffen von der deutschen Öffentlichkeit ausgesetzt habe. Stefemann verlangte jedoch, daß der Ratssausschuß einseitig darüber Klarheit schaffe, welche Vor schläge und Empfehlungen er dem Völkerbund vorlegen werde. Er wolle hierüber Klarheit haben, bevor er endgültig seine Stellungnahme im Völkerbundrat festlege.

Briand

der fortgesetzt das Wort zu langen Ausführungen ergab, legte sich gleichfalls weitgehend und unbedinglich für Annahme des Londoner Minderheitenberichtes ein und lehnte die von Deutschland geforderte allgemeine Bürgerpflicht- und Schutzpflicht des Völkerbundes gegenüber den Minderheiten grundsätzlich ab.

Die Verhandlungen des Ratssausschusses wurden dann unterbrochen. Der Berichterstatter Adachi erhielt den Auftrag, bis zur Nachmittagssitzung den Entwurf für einen Bericht an den Völkerbundrat auszuarbeiten, der auf dem Londoner Minderheitenbericht aufbaue, jedoch die Aussprüche der Vormittagssitzung berücksichtigen solle. Es zeigte sich auf Grund der lang ausgedehnten und grundsätzlichen gehaltenen Verhandlungen die Tendenz, Deutschland im Hinblick auf die einheitliche Haltung des deutschen Ratssausschusses gewisse Zugeständnisse zu gewähren, um einen von den maßgebenden Ratssausschüßmitgliedern gefürchteten Mißerfolg der Arbeiten des Ratssausschusses unter allen Umständen zu verhindern.

die grundsätzlichen Fragen völlig offen, und besteht die Möglichkeit, zu einer späteren Zeit, wenn günstigere allgemeine politische Bedingungen vorliegen, die Minderheitenfrage von neuem grundsätzlich aufzurufen. Im wesentlichen ist damit jedenfalls

Die sachliche Aussprache über die Minderheitenfrage abgeschlossen

worden. Die deutsche Forderung auf Anrufung des Internationalen Haager Schiedsgerichtshofes über den grundsätzlichen Charakter des Minderheitenbeschusses hat allgemein bei den Ratssausschüßmitgliedern

Die deutschen Forderungen

Vertagung und Anrufung des Haager Gerichts

Madrid, 12. Juni.

Die große Rede Dr. Stefemanns am Dienstagvormittag hat überall scharfes Aufsehen erregt. Gegenüber der betont liebenswürdigen Form der Rede Briands waren die Ausführungen Stefemanns in weit stärkerem Maße gehalten. Der Reichsaussenminister hat im wesentlichen folgendes ausgesagt: Es sei grundsätzlich zu unterscheiden zwischen der Frage des Selbstverwehrens und zwischen den grundsätzlichen Fragen. Es könne festgestellt werden, daß gewisse Fortschritte hinsichtlich der Regelung des Selbstverwehrens erzielt worden seien. Dr. Stefemann hat hierbei den Überbarten der grundsätzlichen Minderheitenprobleme mitteilen in den Vordergrund gerückt und betont, daß diese Kommission weder die Aufgabe einer Untersuchung noch einer Interjurisdiction haben würde, sondern lediglich ründig die Lage und die Entwiklung der Minderheiten prüfen solle. Zu der grundsätzlichen Frage hat er nachdrücklich festgesetzt, daß eine Einigung über die Ausdehnung der Verpflichtungen des Völkerbundes auf die Minderheiten zurzeit noch nicht bestehe. Infolge der großen grundsätzlichen Gegensätze müsse eine Lösung auf folgenden zwei Wegen gesucht werden:

1. Vertagung der endgültigen Entscheidung, insbesondere, um den verschiedenen Staaten noch die Möglichkeit zu geben, auf der Vollversammlung neue Vorschläge zu machen.
2. Einholung eines Rechtsgutachtens beim Haager Internationalen Gerichtshof über die Verpflichtungen des Völkerbundes in der Minderheitenfrage.

Briand lehnte in seiner Rede den Standpunkt des Reichsaussenministers ab, indem er darauf hinwies, daß die Vertagung des Antrages für den Völkerbund eine schwierige Aufgabe schaffen würde. Die Einholung des Haager Schiedsgerichtshofes sei nicht möglich, da hierdurch in der öffentlichen Meinung Zweifel darüber entstehen könnten, wie weit der Völkerbundrat bisher die grundsätzliche Frage des Minderheitenbeschusses entschieden habe. Wenn eine Einstimmigkeit im Rat über die Empfehlungen des Londoner Berichtes nicht erzielt werden könnte, so müsse man uneingeschränkt zu dem bisherigen Minderheitenverfahren zurückkehren.

Demgegenüber betonte Dr. Stefemann erneut, daß eine Einstimmigkeit unbedingt erforderlich sei und daß, die Anrufung des Haager Gerichtshofes das Ansehen des Völkerbundes in keiner Weise in Frage stellen würde. Tizulescu erklärte, die an der Minderheitenfrage interessierten Staaten wünschten nicht, daß diese Frage noch weiter offen bleibe. Der Präsident Scialoja stellte zusammenfassend fest, daß über das Selbstverwehren

größte Beunruhigung hervorgeufen, da darin ein Ermittlungs für den Völkerbundrat erblickt wird.

Der neue Bericht des Ratssausschusses an den Völkerbundrat zeigt den Londoner Minderheitenbericht, den Deutschland jetzt von neuem grundsätzlich abgelehnt hat, an die letzte Stelle, und rückt die neuen technischen Verbesserungsvorschläge in den Vordergrund. Es muß jedoch festgestellt werden, daß die sachliche Aussprache in einer Weise zum Abschluß gebracht worden ist, die den wichtigsten Wünschen und Forderungen in keiner Weise Rechnung trägt.

Die Verhandlungen über die Minderheitenfrage, die in den Parliamentsausschüssen in der letzten Zeit geführt wurden, haben eine Einigung gebracht. Ende der Woche wird die Schlussabfassung der erzielten Vereinbarungen erfolgen, so daß die neue Minderheitenfrage in den nächsten Wochen das Parlament wird beschäftigen können.

Die deutschen Forderungen

Vertagung und Anrufung des Haager Gerichts

innerhalb des Ratssausschusses ein vollkommen zustandekommen sei, während in der grundsätzlichen Frage noch Gegensätze bestehen. Er empfahl, daß das Ratkomitee, ohne weiter abzuwarten, dem Völkerbundrat die Empfehlungen des Londoner Minderheitenberichtes zur Annahme vorzulegen soll. Da von deutscher Seite Widerspruch erhoben wurde, sind damit die Verhandlungen auf den Abend verschoben worden.

Deutschnationale und Kontordat

Berlin, 12. Juni.

Die deutschnationale Landtagsfraktion hat an den preussischen Ministerpräsidenten Braun ein Schreiben folgenden Wortlautes gerichtet:

„Die deutschnationale Fraktion des Preussischen Landtages ist bereit, an einem Verträge des Staates mit der Kirche mitzugewirken. Sie kann zu dem jetzigen Vertragsentwurf erst Stellung nehmen, wenn er im Wortlaut vorliegt. Sie lehnt den Abschluß eines Vertrages mit der Kirche ab, solange nicht gleichwertige Verträge mit den evangelischen Kirchen bereitstehen, die vom Landtage gleichzeitig und in unlöslicher Verbindung mit jenen angenommen werden können. Die Fraktion erhebt das Staatsministerium:

1. entprechen den am 7. Februar 1927 in der 184. Sitzung des Hauptauschusses und am 16. März 1927 in der 267. Sitzung des Preussischen Landtages vom Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung gemachten Vorschlag, den jetzigen Vertragsentwurf zu veröffentlichen.
2. diesen Vertrag noch nicht zu unterzeichnen und die Verhandlungen mit den evangelischen Kirchen wieder aufzunehmen.“

Niederlage Hoovers im Senat

New York, 12. Juni.

Hoover erlitt eine sehr schwere Niederlage bei der Beratung des Farmer-Schutzgesetzes im Senat. Der von der gemischten Kommission des Senates und des Repräsentantenhauses ausgearbeitete Entwurf wurde mit 46 gegen 43 Stimmen abgelehnt.

Der Senat hat sich somit gegen das Farmer-Schutzgesetz ausgesprochen. Die Mehrheit des Repräsentantenhauses dagegen ist auf Seiten Hoovers, während die Finanzkreise aus der Wallstreet die Mehrheit im Senat für die Aufhebung der Farmer-Schutzgesetzes an dem Repräsentantenhaus gerichtet. Hoover soll mit seiner Weigerung, falls die Aufhebung durchgehen sollte, wodurch die ganze Situation für die Farmer gefährdet würde, da er der Ansicht ist, daß die Aufhebung der Landwirtschaft nur Nachteile bringen würde.

Böllige deutsche Niederlage

Der Londoner Bericht geht an den Völkerbundrat

Madrid, 12. Juni.

Der Ratssausschuß für die Minderheitenfrage hat am Dienstag abend endgültig seine Arbeiten mit der einstimmigen Annahme eines Berichtes an den Völkerbundrat abgeschlossen, in dem auf der Grundlage des Londoner Minderheitenberichtes technische Verbesserungsvorschläge für den Selbstverwehren der Minderheiten gemacht, jedoch die grundsätzlichen Fragen des Minderheitenbeschusses überhaupt nicht berührt werden. Die endgültige Entscheidung fällt in der Donnerstagtagung des Völkerbundrates, in der der Bericht des Ratssausschusses zur Annahme gelangen soll.

Das Ergebnis ist so wichtig und entscheidend nicht von der deutschen Abordnung gehalten. Die Vertagung ist nicht erreicht.

Die Vertagung ist nicht erreicht

wurden, eine Berücksichtigung der grundsätzlichen deutschen Forderungen über die Dauerernte des Minderheitenbeschusses und dem fündigen Minderheitenbeschusses nicht erfolgt. Der gegenwärtige ungelöste Zustand des Minderheitenbeschusses ist im wesentlichen mit geringen Veränderungen auszuhalten. Die Gegenseite erklärt, daß das Ergebnis der Vertagung endgültig nicht sei. In dem Bericht an den Völkerbundrat wird ausdrücklich festgesetzt, daß die

Protokolle der Sitzungen sowie der Londoner Minderheitenbericht sämtlichen Mitgliedsstaaten des Völkerbundes zugehen werden sollen, so daß damit eine allgemeine Wiederaufnahme der Minderheitenfragen auf der Septemberversammlung des Völkerbundes möglich erscheint.

Von deutscher Seite wird auf dem Abschluß der Verhandlung des Ratssausschusses folgende Darstellung gegeben:

Der Kampf geht weiter.

Die deutsche Forderung auf Vertagung ist abgelehnt worden, da Briand eine Festlegung der bisherigen Verhandlung forderte. Durch den Beschluß auf Lieberweisung der Protokolle und des Londoner Minderheitenberichtes an sämtliche Mitgliedsstaaten ist deutlich gezeigt, daß die allgemeinen grundsätzlichen Fragen noch vollständig offen sind.

Die deutsche Abordnung hat in der Schlussführung eine amtliche Protestklärung abgegeben, die härtesten Widerspruch eines Vertreters hervorgerufen hat, der forderte, daß der grundsätzliche Standpunkt des Londoner Minderheitenberichtes vom Völkerbundrat voll anerkannt würde. Eine derartige Festlegung ist der Absicht nicht, jedoch vom deutschen Vertreter abgelehnt worden. Es steht noch nicht fest, welchen Gang die Verhandlungen des Völkerbundrates am Donnerstag nehmen werden, jedoch sind

Halle

Glühwürmchen auf der Saale

Der uralte Räuber Giobichens ist in recht fröhlicher Stimmung emporgestiegen, und langjammernd wie eine glühende Sonne über die Saale...

Die Unfälle des Tages

Schiffkatastrophen im Saale, am 12. Juni traf ein schiffbares Boot mit einem Passagier an der Spitze bei einem Unglück, beim Anfahren gegen einen Stromschnellenwehr...

Halleſche Volkshochſchüler in Erfurt

Nach Besichtigung der Seltenheitsreihen ſaßen die Halleſcher Volkshochſchüler in Erfurt mit den dortigen Volkshochſchülern zuſammen, um die ſeltenen Gegenstände der Sammelreihe zu ſehen...

Deutſch-nationale Werbearbeit in Oßlau und Gutenberg

Im 'Palmbaum' zu Oßlau hatten ſich dieſes Zigeunerhundert nationalgeſinnter Bürger und ſchöne Jugendliche eingefunden, um eine Deutſch-nationale Werbearbeit durchzuführen...

geſammelt wurde, unternahm am Donnerstag Mittag die Halleſche Frauengruppe 'E. B. & S.'...

Um die Arbeitsloſenverſicherung

Deutſch-nationale Arbeiter gehen für die Arbeitsloſenverſicherung ein, unter Leitung des Vorſitzenden des Deutſch-nationalen Arbeiterverbandes...

Das ſelbſte Publikum ſeiner ſchönſten und unternehmendſten Mitglieder ſind die Frauenaugen...

ſchwimmendes Ende einer Ausflugsfahrt

Der Geheile Bademeiſter ſchwer verunfallt, Geſellen nachmittag hatten eine halbe Meile ſchwimmendes Ende einer Ausflugsfahrt...

Hindenburg als Gratulant

Süddeutſches Verſandblatt eines Halteners, Das ſeltene Jubiläum ſeiner höchſten und unternehmendſten Mitglieder...

Wohin geht die Welle?

Die Halleſchen Bühnen am 12. Juni, Eintheater: 'Der Hingende Holländer' (8).

40 Jahre Ernst Hinrichs

Am 11. Juni 1889 geborene der jetzige Direktor Ernst Hinrichs in der Hamburger Straße eine Schöneberg...

Wie wird das Wetter?

Was der amtliche Bericht ſagt, Aus den letzten Aufnahmen, die ſich in leizter Zeit über Mitteldeutschland ausbreiteten...

Militär-Orcheſtermuſik in 'Mittehind'

Morgen wird es den Hallenlern endlich einmal wieder vorgeführt ſein, eine 'richtige' Militärmuſik...

Dorfbereingung zum Blumenſo

Eine Dorfbereingung für den am 30. Juni ſich abſpielenden Blumenſo auf der Saale...

'Rakete'

Es ſind keine Hebergeſellen geſungen, es ſind die Halleſchen Arbeiter...

Advertisement for LUX SIFONEN with an illustration of a woman washing clothes and the LUX logo.

Advertisement for BEMBERG Seidenerzeuger HERMANN METZGER Strumpffabrikant in Chemnitz.

Sünden der Wohnungsnot

Ein gefirnischter Vermittlungs-Schwindler vor dem Strafgericht

Sobald die Presse auch ständig warnen vor Wohnungsschwindlern, so finden sich doch immer wieder Leichtgläubige, die die bittere Wohnungsnot gerade diesen Betrügern in die Arme treibt.

Postfalle Halle (Saale) 2 C

Am 15. Juni wird im Schreiben von Halle bei dem Hagaren- und Judenwarengeschäftsinhaber Wilhelm Kolbe, Wilmbergstr. 50, C, Postfalle eingerichtet, die mit „Halle (Saale) 2 C“ bezeichnet wird.

Verkaufen und Geld aufzunehmen, nur um sich ihres Namens heiligstes Zeichen, ein eigenes Stein, zu schaffen.

Sport

Turnen

Der 2. Gauhekttag im Geräteturnen mit seinen vielfältigen Formen ist zu Ende. Die meisten Stammvereine und Mannschaften aus den Gaukreisen können, Merseburger, Mücheln und Halle lernten den Leistungswettbewerb kennen.

Die Wichtigste und Neueste wurde geglaubt, als Turnbrüder interessierte. Nicht schwer fallen die Prüfungen um Genußwert sein zu sein.

Das Fußball-Städtefest Wien-Berlin wird diesmal am 6. Oktober — zum 28. Male — zum Austrag gelangen, und zwar in Wien.

ausführlich zahlen konnte. Zeitlichlich aber zahlte er nur 200 Mark; der

Vertrag blieb also stets nur auf dem Papier!

Seinen Eltern erklärte er jedoch trübselig, daß sofort gebahrt werde, wenn nur der nötige Nachschuß bei ihm eingehe, und dabei ist in Wirklichkeit nur einmal eine eintägige Fugre Sand angefangen worden.

Erklärte einmal ein Wohnungssuchender, es werde ihm schwer, die verlangte Summe aufzubringen, so ludte Herr Dietrich nur bedauernd mit dem Weibchen und erklärte, er habe auch kein Geld und sei darum auf Verschläge angewiesen, wenn er sie nicht baldigst erhalte, dann...

Und wo ist das Geld geblieben?

Die Angehörigen haben seinen Pfennig ruderföhlig, sie sind ihr Geld für immer los und haben noch heute nach einer Wohnung! Der Schwindler aber genosß dafür noch in vollen Zügen; so leicht war ihm nämlich das Geld zu beschaffen.

Aus dem Fußball-Lager

Merseburger Mannschaften im Kampf

Nachdem die Merseburger Vereine bereits einige Mannschaften schlagen konnten, haben sie nunmehr in Gefäßstärke mit 90-90-90 die Sportvereine 90 vereinbart. Man darf gespannt sein, wie sich die Vereine gegen den Sportverein schlagen werden.

Reitturnen

Die Spiele anläßlich des schneidigen Weibchens von Germania-Salzmünde nahmen folgenden Verlauf: Salzmünde I gegen Sportverein-Sondermannschaft I 3:2, Sportklub-Zeitung I gegen Schwabitz I 2:1, Rappendorf I gegen Wader-Zoma 3:2, Rappendorf II gegen Sportklub-Zeitung II 3:1 und Salzmünde II gegen Vangerbogen I 1:1.

Reitturnen

Denen zu Berlin-Berlin (3000 Mark, 3400 Meter): 1. Gehr. Möllers Brater (Winter), 2. Peter Wille, 3. Siegfried. Ferner: Werfur II, Umgarm, Tot. Sieg: 23; Platz: 18, 25.

Reitturnen

Denen zu Berlin-Berlin (3000 Mark, 3400 Meter): 1. Gehr. Möllers Brater (Winter), 2. Peter Wille, 3. Siegfried. Ferner: Werfur II, Umgarm, Tot. Sieg: 23; Platz: 18, 25.

gründe zu, meinte indes, dennoch eine fähbare Strafe ausprechen zu müssen.

Verhängnisvolle von 1 1/2 Jahren

beurteilt; es wurden ihm jedoch aus Willkürgründen die Unterjuchungsfuß mit ungefähr 2 1/2 Monaten in Anrechnung gebracht.

Wieder eine Kindesmord!

Geleitern gegen 2 Uhr mittags wurde in Amendorf an der Elster hinter der „Wohlfahrten“ von Schulkindern ein neugeborenes Kind todt aufgefunden.

Personalveränderungen bei der Justiz

Die sächsische Justizverwaltung gibt für die Sonderbezirke Halle, Naumburg und Zeitz folgende Personalveränderungen bekannt:

Personalveränderungen bei der Justiz

Die sächsische Justizverwaltung gibt für die Sonderbezirke Halle, Naumburg und Zeitz folgende Personalveränderungen bekannt:

gerichtsvollzieher Bild beim Amtsgericht in Chemnitz, Justizreferent Schilling in Chemnitz, Amtsrichter in Magdeburg, Entlassung wurde Justizreferent Wilhelm Osburg beim Amtsgericht in Berlin, in die Stelle der Rechtsanwältin eingetragenen wurden: Gerichtsreferent Dr. Gerhard Stabi beim Oberlandesgericht Naumburg.

Einmalige Beurlaubung. Heute um 8 Uhr wurde außer Barthelemy Strauß-Verlag, 68 ist die verordnete Ausgabe unter dem Titelmannschaft „Rechtliche Stellung im Verhältnis zum Staat“ herausgegeben.

Reinheitsnachrichten

Mitteilungen von Verbänden, Vereinen, Gesellschaften usw. werden zum erspähen Stelle von 20 Pf. für die Zeile berechnet.

Reinheitsnachrichten

Der Reiter-Verband der ehem. Inf. Reg. 26 und 66 hat am nächsten Sonntag, den 16. Juni, um 3 Uhr nachmittags im „Reitklub“ feierliches Festmahl im Vereinshaus in Chemnitz abzuhalten.

Reinheitsnachrichten

Der Reiter-Verband der ehem. Inf. Reg. 26 und 66 hat am nächsten Sonntag, den 16. Juni, um 3 Uhr nachmittags im „Reitklub“ feierliches Festmahl im Vereinshaus in Chemnitz abzuhalten.

Reit- und Fahrschule Halle und umliegende Reitvereine

Sonntag, 16. Juni, 1.45 Uhr

140 Nennungen

Sitzplatz 2 Mark, Stehplatz 1 Mark

Reilkasernen

Reilstrasse 128 Linie 5 und 3

Sitzplatz 2 Mark, Stehplatz 1 Mark

STAATL. RACHINGEN

Zur Gesundheitshaltung!

Provinz

Die Oberrealschule bleibt in Merseburg

S. Merseburg, 12. Juni.
Dieser Tage fand die vorletzte Stadtratsverhandlung vor dem Ferien still. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde der Beschlusse der am 1. Juni abgehaltenen Sitzung der Stadtratsmitglieder, die die Oberrealschule in Merseburg zu belassen, einstimmig angenommen. Die Stadtratsmitglieder, die die Oberrealschule in Merseburg zu belassen, einstimmig angenommen. Die Stadtratsmitglieder, die die Oberrealschule in Merseburg zu belassen, einstimmig angenommen.

Todessturz vom Motorrad

Ab Raasdorf, 12. Juni.
Der Arbeiter Edmund Schmidt stürzte auf der Landstraße zwischen Lauscha und Gröden vom Motorrad. Er wurde gegen eine Mauer geschleudert und infolge heftiger Verletzungen an Ort und Stelle verstorben. Sein Witwer hat um Beerdigungskosten nachgesucht.

Ein Jährboot gerammt

Ab Riesa, 12. Juni.
Zwischen der Mühlwehre und Soreth ließ ein Holzschiff mit einem Jährboot anliegen. Beim Aufsteigen des Jährboots wurde das Holzschiff gerammt und schwer beschädigt.

Tanken in der Luft

Ab Riesa, 12. Juni.
In den letzten Tagen stellten hier ein dreimotoriges Flugzeug und ein einmotoriges Flugzeug Tankerflüge in der Luft an. Man nimmt an, daß es sich hierbei um Tankerflüge für einen künftigen Transatlantikflug handelt.

Sängerfest des Gauces „Eichstädter Warte“

Ab Schafstädt, 12. Juni.
Das 6. Treffen des Gauces „Eichstädter Warte“ im letzten Abende nahm von herrlichen Musikleistungen, einem harmonischen Verlauf, einem reichhaltigen und wohlgeleiteten Programm, dem Vorabend bildeten den Auftakt zur Veranstaltung. Am Sonntag vormittag verjammelte sich dann eine herrliche Sängerchor aus allen Teilen des Gauces, die sich zum ersten Mal vereinigten. Die Veranstaltung wurde durch einen geschickten Dirigenten für das deutsche Lied gefestigt. Unter Leitung des Dirigenten fand eine musikalische Aufführung statt. Die Sängerchor wurde durch einen geschickten Dirigenten für das deutsche Lied gefestigt.

Im Stollen verarzt

Ab Riesa, 12. Juni.
Am dem Steinbrüchler im Stollen wurden bei der Arbeit zwei Arbeiter durch einen Stollen verarzt. Die Verletzungen wurden durch einen Stollen verarzt.

Überfallen und vor ein Auto gestossen

Ab Riesa, 12. Juni.
Die Tochter des Studienrates in Riesa wurde überfallen und vor ein Auto gestossen. Die Verletzungen wurden durch einen Stollen verarzt.

Kommunalwahlen und ländliches Schulwesen

Die Bestrebungen der preussischen Landgemeinden

Der Kreislandtag und Stendal beschäftigt sich in seiner letzten Sitzung mit den Bestrebungen der preussischen Landgemeinden. Die Kreislandtag und Stendal beschäftigt sich in seiner letzten Sitzung mit den Bestrebungen der preussischen Landgemeinden.

6 1/2 Millionen Mark Mehrerlöse

Der Gemeindefiskus hat im letzten Geschäftsjahr einen Mehrerlös von 6 1/2 Millionen Mark erzielt. Der Gemeindefiskus hat im letzten Geschäftsjahr einen Mehrerlös von 6 1/2 Millionen Mark erzielt.

Kleine Provinz-Nachrichten

Ab Riesa, 12. Juni.
In Riesa wurde ein Diebstahl von Geld und Schmuck verurteilt. In Riesa wurde ein Diebstahl von Geld und Schmuck verurteilt.

Ab Riesa, 12. Juni.

In Riesa wurde ein Diebstahl von Geld und Schmuck verurteilt. In Riesa wurde ein Diebstahl von Geld und Schmuck verurteilt.

Ab Riesa, 12. Juni.

In Riesa wurde ein Diebstahl von Geld und Schmuck verurteilt. In Riesa wurde ein Diebstahl von Geld und Schmuck verurteilt.

Ab Riesa, 12. Juni.

In Riesa wurde ein Diebstahl von Geld und Schmuck verurteilt. In Riesa wurde ein Diebstahl von Geld und Schmuck verurteilt.

Ab Riesa, 12. Juni.

In Riesa wurde ein Diebstahl von Geld und Schmuck verurteilt. In Riesa wurde ein Diebstahl von Geld und Schmuck verurteilt.

Weißenfels

Ab Riesa, 12. Juni.
In Riesa wurde ein Diebstahl von Geld und Schmuck verurteilt. In Riesa wurde ein Diebstahl von Geld und Schmuck verurteilt.

Zeitz

Ab Riesa, 12. Juni.
In Riesa wurde ein Diebstahl von Geld und Schmuck verurteilt. In Riesa wurde ein Diebstahl von Geld und Schmuck verurteilt.

Sangerhausen

Ab Riesa, 12. Juni.
In Riesa wurde ein Diebstahl von Geld und Schmuck verurteilt. In Riesa wurde ein Diebstahl von Geld und Schmuck verurteilt.

Mischerleben

Ab Riesa, 12. Juni.
In Riesa wurde ein Diebstahl von Geld und Schmuck verurteilt. In Riesa wurde ein Diebstahl von Geld und Schmuck verurteilt.

Weißenfels

Ab Riesa, 12. Juni.
In Riesa wurde ein Diebstahl von Geld und Schmuck verurteilt. In Riesa wurde ein Diebstahl von Geld und Schmuck verurteilt.

und Jungstahlhelm

Ab Riesa, 12. Juni.
In Riesa wurde ein Diebstahl von Geld und Schmuck verurteilt. In Riesa wurde ein Diebstahl von Geld und Schmuck verurteilt.

Wernigerode am Harz direkt am Wald

Ab Riesa, 12. Juni.
In Riesa wurde ein Diebstahl von Geld und Schmuck verurteilt. In Riesa wurde ein Diebstahl von Geld und Schmuck verurteilt.

Ab Riesa, 12. Juni.

In Riesa wurde ein Diebstahl von Geld und Schmuck verurteilt. In Riesa wurde ein Diebstahl von Geld und Schmuck verurteilt.

Ab Riesa, 12. Juni.

In Riesa wurde ein Diebstahl von Geld und Schmuck verurteilt. In Riesa wurde ein Diebstahl von Geld und Schmuck verurteilt.

Ab Riesa, 12. Juni.

In Riesa wurde ein Diebstahl von Geld und Schmuck verurteilt. In Riesa wurde ein Diebstahl von Geld und Schmuck verurteilt.

Handel

Abschluß des Landwirtschafts-Kongresses in Dulareff

In der Schlußtagung des internationalen Landwirtschaftskongresses wurde eine Reihe von Beschlüssen gefaßt. Es wurde beschlossen, die nächste Tagung im Jahre 1931 in Prag abzuhalten.

Keine Dividende bei der Mansfelder Kleinbahn-R.G.

Die Generalversammlung erlebte die Regularien. Der Jahresabschluß wurde genehmigt. Dem Konto der Verwaltung wurde 100.000 Mark ausgesetzt.

Halbesche Maschinenfabrik und Eisenwerk L.O. Die Erfahrungen von der Verwaltung über die Geschäftslage, daß der Auftrags- und Absatzstand sich nicht so günstig gestaltet hat.

Die Rationalisierung im Bergbau Der Bericht des Deutschen Braunkohlenindustrie-Vereins

Am 14. Juni hält der Braunkohlenbergbau in Dresden seine Jahresagung ab. Dabei wird der 48. achtundfünfzigste Versammlungsbericht des Deutschen Braunkohlenindustrie-Vereins zur Sprache kommen.

Während das Geschäftsjahr 1927/28 noch im Zeichen des konjunkturellen Aufschwunges stand, zeigte das Berichtsjahr 1928/29 einen deutlichen Abstieg. Der Konjunkturabstieg hielt sich indes in mäßigen Grenzen.

Ueber Deutschlands Braunkohlenproduktion

Der Bericht über die Produktion von Braunkohle im Jahre 1928 zeigt eine Abnahme gegenüber dem Jahre 1927. Die Produktion im Jahre 1928 betrug 10,1 Milliarden Tonnen.

erhöhte sich von 1927 bis 1928 von 71.178 auf 74.422.

Nationalisierungsmaßnahmen

Im Jahre 1928 wurden im Braunkohlenbergbau Nationalisierungsmaßnahmen durchgeführt. Die Nationalisierung betraf vor allem die Braunkohlenfelder.

Die Nationalisierung hat zu einer Rationalisierung der Produktion geführt. Die Kosten der Produktion sind dadurch gesenkt worden.

Die Rationalisierungsmaßnahmen haben zu einer Steigerung der Produktion geführt. Die Produktion im Jahre 1928 betrug 10,1 Milliarden Tonnen.

Die Rationalisierung hat zu einer Steigerung der Produktion geführt. Die Produktion im Jahre 1928 betrug 10,1 Milliarden Tonnen.

raischen Fortschritt. Am 1. April 1929 befinden sich im Baujahr 1928 und 1755 Braunkohlenfelder in Betrieb.

Keine Auslandsanteile für die Reichsbahn

Ergebnis seines Besuchs in England leitete Generaldirektor Dr. Dörpmüller vor Vertretern der Reichsbahn die Ziele seiner Reise aus.

Die Reichsbahn hat keine Auslandsanteile für die Reichsbahn. Die Reichsbahn hat keine Auslandsanteile für die Reichsbahn.

Die Reichsbahn hat keine Auslandsanteile für die Reichsbahn. Die Reichsbahn hat keine Auslandsanteile für die Reichsbahn.

Die Reichsbahn hat keine Auslandsanteile für die Reichsbahn. Die Reichsbahn hat keine Auslandsanteile für die Reichsbahn.

Gartenschälische Rot

10 mm Lochweite 0,75 M. je Meter
13 mm Lochweite 0,85 M. je Meter
16 mm Lochweite 1,20 M. je Meter
19 mm Lochweite 1,40 M. je Meter

Ferd. Dehne Nachf. Lindenstraße 55, Nähe Merseburger Straße

Stellenangebote

Wort 5 91. Dettstraße 15 91 bei Verrentung der Gebäude (auch in Dorfmarken) oder durch Wohnraum.

Wirtschaftsgehilfen

Suche sofort für meine 30 Worgen große Landwirtschaft einen tüchtigen, zuverlässigen Wirtschaftsgeshilfen.

15 Mark täglich

garantieren ich Damen, welche geeignet sind, den Verkauf von Saugtüchern u. Kleinen Textilgegenständen im Privatverkauf zu übernehmen.

Knecht

Suche Knecht, Geboren bei Colbitz. 100 bis 120 Mark.

Wochenverdienst

Suche Knecht, Geboren bei Colbitz. 100 bis 120 Mark.

Stütze

Suche Knecht, Geboren bei Colbitz. 100 bis 120 Mark.

Wirtschaftsgehilfen

Suche Knecht, Geboren bei Colbitz. 100 bis 120 Mark.

Alleinstehenden

Suche Knecht, Geboren bei Colbitz. 100 bis 120 Mark.

Hausmädchen

Suche Knecht, Geboren bei Colbitz. 100 bis 120 Mark.

Zeitungsboten

die auch zur Abonnentenwerbung beschäftigt sind, für verschiedene Stadtteile in Halle gesucht. Schriftliche Meldungen an die

Halleische Zeitung

Metallhande

National gefälliges junges Ehepaar mit Kind sucht kleine

Wohnung

in einem Plan, nahe bei Halle oder Zeitz, zu kaufen gesucht. Ausführliche Beschreibung mit Preis unter N. 91.

5-Zimmer-Wohnung

in einem Plan, nahe bei Halle oder Zeitz, zu kaufen gesucht. Ausführliche Beschreibung mit Preis unter N. 91.

Vermietungen

Suche Knecht, Geboren bei Colbitz. 100 bis 120 Mark.

Wohnungen

Suche Knecht, Geboren bei Colbitz. 100 bis 120 Mark.

Zimmer

Suche Knecht, Geboren bei Colbitz. 100 bis 120 Mark.

Verloren

Suche Knecht, Geboren bei Colbitz. 100 bis 120 Mark.

Kaufsuche

Wort 5 91. Dettstraße 15 91 bei Verrentung der Gebäude (auch in Dorfmarken) oder durch Wohnraum.

Verkäufe

1 Paar gut erhaltenes braunes Stiefel.

Obst-Anhang

meiner Pflanzten

Räther,

Krimpe,

Domäne Pützthal,

Salzdomäne (Bez. Halle),

Gödewitz,

Schlepzig,

Rittergut Schochwitz

in dem ehemaligen Mäher- und Klapprothen Gütern dasselbe,

Quiltschina,

der Kreisstraße von Bierhagen bis zum Gorbeler Weg,

Rittergut Haus Wardenburg

der Talschenha,

Absatz-Ferkel.

Suche Knecht, Geboren bei Colbitz. 100 bis 120 Mark.

Motorrad

Suche Knecht, Geboren bei Colbitz. 100 bis 120 Mark.

Bruterei

Suche Knecht, Geboren bei Colbitz. 100 bis 120 Mark.

Freiwiliges Inventar-Auktion

Suche Knecht, Geboren bei Colbitz. 100 bis 120 Mark.

Chaletpauques

Suche Knecht, Geboren bei Colbitz. 100 bis 120 Mark.

Küchen

Suche Knecht, Geboren bei Colbitz. 100 bis 120 Mark.

Pferde- und Kutschwagen

Suche Knecht, Geboren bei Colbitz. 100 bis 120 Mark.

Handwerker

Suche Knecht, Geboren bei Colbitz. 100 bis 120 Mark.

Handwerker

Suche Knecht, Geboren bei Colbitz. 100 bis 120 Mark.

Kutschwagen

Suche Knecht, Geboren bei Colbitz. 100 bis 120 Mark.

Kutschgeschirre

Suche Knecht, Geboren bei Colbitz. 100 bis 120 Mark.

1 hochtrag. Kuh

Suche Knecht, Geboren bei Colbitz. 100 bis 120 Mark.

Maultiere

Suche Knecht, Geboren bei Colbitz. 100 bis 120 Mark.

Obstnutzung

Suche Knecht, Geboren bei Colbitz. 100 bis 120 Mark.

Chaletpauques

Suche Knecht, Geboren bei Colbitz. 100 bis 120 Mark.

Küchen

Suche Knecht, Geboren bei Colbitz. 100 bis 120 Mark.

Pferde- und Kutschwagen

Suche Knecht, Geboren bei Colbitz. 100 bis 120 Mark.

Handwerker

Suche Knecht, Geboren bei Colbitz. 100 bis 120 Mark.

Magdeburger Börse

Table with 2 columns: Item (e.g., Barch. 4% Vorr., Magdeh. Fess-Vorr.) and Price/Value.

Leipziger Börse

Table with 2 columns: Item (e.g., 12.6.10.6., 12.6.10.6.) and Price/Value.

des Arbeitsmarktes, eine erhöhte Nachfrage und Absorption im Mai und die Ausweitung der Siemens-Zentrale in England...

Der internationale Devisenmarkt hat sich nach dem gestrigen Tag...

Getreide und Produkte

Berlin, 12. Juni. Die Wirkung der letzten Schlußmeldungen von den überflüssigen Feinmehl...

Metalle

Table with 2 columns: Item (e.g., Berliner Notierungen, Elektrolytkupfer) and Price/Value.

Zucker

Magdeburg, 12. Juni. (Beigüder.) Preis für Weißzucker einschließlich God und Verbrauchssteuer...

Abchlüsse der Vereinigten Deutschen Textilwerke

Breite Deutsche Textilwerke, G. S. Zittau. Der Abschluß für 1928 zeigt sich als der ungünstigste...

Wagner & Moras, G. S. Die zur gleichen Gruppe gehörende Gesellschaft...

Der internationale Devisenmarkt hat sich nach dem gestrigen Tag...

Berlin, 12. Juni. Die Wirkung der letzten Schlußmeldungen von den überflüssigen Feinmehl...

Magdeburg, 12. Juni. (Beigüder.) Preis für Weißzucker einschließlich God und Verbrauchssteuer...

Magdeburg, 12. Juni. (Beigüder.) Preis für Weißzucker einschließlich God und Verbrauchssteuer...

Magdeburg, 12. Juni. (Beigüder.) Preis für Weißzucker einschließlich God und Verbrauchssteuer...

Magdeburg, 12. Juni. (Beigüder.) Preis für Weißzucker einschließlich God und Verbrauchssteuer...

Magdeburg, 12. Juni. (Beigüder.) Preis für Weißzucker einschließlich God und Verbrauchssteuer...

Magdeburg, 12. Juni. (Beigüder.) Preis für Weißzucker einschließlich God und Verbrauchssteuer...

Magdeburg, 12. Juni. (Beigüder.) Preis für Weißzucker einschließlich God und Verbrauchssteuer...

Magdeburg, 12. Juni. (Beigüder.) Preis für Weißzucker einschließlich God und Verbrauchssteuer...

Magdeburg, 12. Juni. (Beigüder.) Preis für Weißzucker einschließlich God und Verbrauchssteuer...

Magdeburg, 12. Juni. (Beigüder.) Preis für Weißzucker einschließlich God und Verbrauchssteuer...

Magdeburg, 12. Juni. (Beigüder.) Preis für Weißzucker einschließlich God und Verbrauchssteuer...

Magdeburg, 12. Juni. (Beigüder.) Preis für Weißzucker einschließlich God und Verbrauchssteuer...

Magdeburg, 12. Juni. (Beigüder.) Preis für Weißzucker einschließlich God und Verbrauchssteuer...

Magdeburg, 12. Juni. (Beigüder.) Preis für Weißzucker einschließlich God und Verbrauchssteuer...

Magdeburg, 12. Juni. (Beigüder.) Preis für Weißzucker einschließlich God und Verbrauchssteuer...

Magdeburg, 12. Juni. (Beigüder.) Preis für Weißzucker einschließlich God und Verbrauchssteuer...

Berliner Devisen-Runde

Table with 2 columns: Item (e.g., Belgien, Frankreich, England) and Price/Value.

Berliner Börse

Berlin, 12. Juni. Auch heute enttäuschte der offizielle Börsenbeginn...

Eigene Funkmeldung

Table with 2 columns: Item (e.g., Fastverzinsl. Werte, Adhäsion Wertpapier) and Price/Value.

Berliner Börse vom 12. Juni 1929

Table with 2 columns: Item (e.g., Barch. 4% Vorr., Magdeh. Fess-Vorr.) and Price/Value.

Ohne Gewähr für Härfehler

Table with 2 columns: Item (e.g., Talbot Berl., Thbr. Berl.) and Price/Value.

Blätter der Presse

Die Blutbewegung im Adel

Don
Börrics, Frhr. v. Münchhausen

Man sollte eigentlich meinen, daß eine so alte Bewegung wie der Adel unsfähig wäre, neue Gedanken aufzunehmen oder zu entwickeln. Ist denn nicht hier vor etwa auch im Katholizismus seit Jahrzehnten alles längst bis zum Ende durchdacht und festgelegt?

Ziel dieses Buches ist es, den Adel als ein Problem der Zeit zu behandeln. Die Adelsbewegung ist eine Bewegung der Zeit, die nicht nur die Adelsbewegung im Adel selbst, sondern auch die Adelsbewegung im Adel selbst, sondern auch die Adelsbewegung im Adel selbst...

Die Adelsbewegung im Adel ist ein Problem der Zeit, das nicht nur die Adelsbewegung im Adel selbst, sondern auch die Adelsbewegung im Adel selbst, sondern auch die Adelsbewegung im Adel selbst...

Man sollte eigentlich meinen, daß eine so alte Bewegung wie der Adel unsfähig wäre, neue Gedanken aufzunehmen oder zu entwickeln. Ist denn nicht hier vor etwa auch im Katholizismus seit Jahrzehnten alles längst bis zum Ende durchdacht und festgelegt?

Ziel dieses Buches ist es, den Adel als ein Problem der Zeit zu behandeln. Die Adelsbewegung ist eine Bewegung der Zeit, die nicht nur die Adelsbewegung im Adel selbst, sondern auch die Adelsbewegung im Adel selbst, sondern auch die Adelsbewegung im Adel selbst...

Die Adelsbewegung im Adel ist ein Problem der Zeit, das nicht nur die Adelsbewegung im Adel selbst, sondern auch die Adelsbewegung im Adel selbst, sondern auch die Adelsbewegung im Adel selbst...

Man sollte eigentlich meinen, daß eine so alte Bewegung wie der Adel unsfähig wäre, neue Gedanken aufzunehmen oder zu entwickeln. Ist denn nicht hier vor etwa auch im Katholizismus seit Jahrzehnten alles längst bis zum Ende durchdacht und festgelegt?

Ziel dieses Buches ist es, den Adel als ein Problem der Zeit zu behandeln. Die Adelsbewegung ist eine Bewegung der Zeit, die nicht nur die Adelsbewegung im Adel selbst, sondern auch die Adelsbewegung im Adel selbst, sondern auch die Adelsbewegung im Adel selbst...

Die Adelsbewegung im Adel ist ein Problem der Zeit, das nicht nur die Adelsbewegung im Adel selbst, sondern auch die Adelsbewegung im Adel selbst, sondern auch die Adelsbewegung im Adel selbst...

Man sollte eigentlich meinen, daß eine so alte Bewegung wie der Adel unsfähig wäre, neue Gedanken aufzunehmen oder zu entwickeln. Ist denn nicht hier vor etwa auch im Katholizismus seit Jahrzehnten alles längst bis zum Ende durchdacht und festgelegt?

Ziel dieses Buches ist es, den Adel als ein Problem der Zeit zu behandeln. Die Adelsbewegung ist eine Bewegung der Zeit, die nicht nur die Adelsbewegung im Adel selbst, sondern auch die Adelsbewegung im Adel selbst, sondern auch die Adelsbewegung im Adel selbst...

Die Adelsbewegung im Adel ist ein Problem der Zeit, das nicht nur die Adelsbewegung im Adel selbst, sondern auch die Adelsbewegung im Adel selbst, sondern auch die Adelsbewegung im Adel selbst...

Man sollte eigentlich meinen, daß eine so alte Bewegung wie der Adel unsfähig wäre, neue Gedanken aufzunehmen oder zu entwickeln. Ist denn nicht hier vor etwa auch im Katholizismus seit Jahrzehnten alles längst bis zum Ende durchdacht und festgelegt?

Ziel dieses Buches ist es, den Adel als ein Problem der Zeit zu behandeln. Die Adelsbewegung ist eine Bewegung der Zeit, die nicht nur die Adelsbewegung im Adel selbst, sondern auch die Adelsbewegung im Adel selbst, sondern auch die Adelsbewegung im Adel selbst...

Die Adelsbewegung im Adel ist ein Problem der Zeit, das nicht nur die Adelsbewegung im Adel selbst, sondern auch die Adelsbewegung im Adel selbst, sondern auch die Adelsbewegung im Adel selbst...

Blätter der Presse
Gleichheit des Adels. Mithras...
...der Adel als ein Problem der Zeit zu behandeln...
...die Adelsbewegung im Adel selbst...

Schrißsteller-Anekdoten

Don Franz Wei

Adolf Alexander Schröder las einmal...
...der Adel als ein Problem der Zeit zu behandeln...

zu diesem Zweck...
...der Adel als ein Problem der Zeit zu behandeln...

Der uralt...
...der Adel als ein Problem der Zeit zu behandeln...

Eine hübsche...
...der Adel als ein Problem der Zeit zu behandeln...

Als ich jemand...
...der Adel als ein Problem der Zeit zu behandeln...

Der Vater...
...der Adel als ein Problem der Zeit zu behandeln...

„Wo stichst du denn?...“
...der Adel als ein Problem der Zeit zu behandeln...

Remond...
...der Adel als ein Problem der Zeit zu behandeln...

„Wohin Sie...“
...der Adel als ein Problem der Zeit zu behandeln...

Ein berühmter...
...der Adel als ein Problem der Zeit zu behandeln...

Der Dichter...
...der Adel als ein Problem der Zeit zu behandeln...

Stefan George...
...der Adel als ein Problem der Zeit zu behandeln...

Angst
Roman von Walter Harich
Deutsche Medie bei H. Knorr Nachf., Berlin W 90
Man kann allerdings...
...der Adel als ein Problem der Zeit zu behandeln...

Angst
...der Adel als ein Problem der Zeit zu behandeln...

Angst
...der Adel als ein Problem der Zeit zu behandeln...

Angst
...der Adel als ein Problem der Zeit zu behandeln...

Die Ozeanflieger haben Pech

Rebenhagen, 12. Juni. Die Schwedischen Ozeanflieger, die am Dienstag nach Umsturz des Propellers zu dem britischen Male gefahren waren, waren gezwungen, nach Zurücklegung von etwa 100 Kilometern zurückzukehren, da sie fehlerhaft waren, daß der Rührer led geworden war. Wegen 20 Uhr trafen sie in Newhavet wieder ein und beabsichtigten, nach Ausbesserung des Schadens heute früh zum vierten Male zu starten.

Generaldirektor Goldmann tritt zurück

Berlin, 12. Juni. Nach einer Meldung aus Friedrichshafen wird Kommandierender Dr.-Ing. e. h. Goldmann auf Grund eines in der am Dienstag nachmittags aufgetretenen Gefäßstörungssammlung des Luftschiffes Zepplin zurückgetretenen Verhältnisses am 1. Juli in freundschaftlichem Einvernehmen mit den Gesellschaften seine Stellung als Generaldirektor des Luftschiffbau-Zepplin niederlegen, um sich volkswirtschaftlichen Aufgaben auszuwenden.

Ein Haus in die Luft geflogen

Rebenhagen, 11. Juni. Ein schweres Explosionsunglück ereignete sich in Okselade in der schwedischen Provinz Smoland. Ein Angestellter eines Eisenhandelsgeschäftes ließ ein Kisten mit Pulver in den Boden fallen, das sofort explodierte. Das Haus flog in die Luft, wobei vier Personen getötet und sieben verletzt wurden.

*

Neapel, 12. Juni.

Der Neffe eines Nauschiffers in Neapel feierte in dem Hause seines Onkels die Taufe eines Sohnes. Während eines Tanzes, der sich in der Zimmerrückwand abspielte, platzte ein Fußboden der Zimmer im dritten Stockwerk ein, so daß sämtliche Anwesenden in den zweiten Stock hinabfielen, wo ebenfalls der Fußboden durchgesunken wurde, so daß die Bedienten in den ersten Stock unter den Zimmerdecken begraben wurden. Aus den Schuttmassen wurden 10 Schwerverletzte und zahlreiche Leichtverletzte herbeigetragen. Nur einige Mädchen, die sich an die Wand gelehnt hatten, blieben von dem Unglück verschont.

Giffkrieg mit Salsäure

Berlin, 11. Juni. Zwei Frauen, 44 und 38 Jahre alt, wohnten zusammen in der Gellertstraße. Die eine kochte in einem Zimmer, die andere in der Küche. Die auf der Straße gelegene Küche war mit Wasser gefüllt, bis ihre Reinheit zurückkam. Als diese erlosch, warf sie auf sie eine Flasche mit Salsäure, welche aber nicht gelang, denn nur die Kleiderstücke der Angewandten wurden beschädigt. Es wurde ein Polizeikommando geschickt, der einen vergeblichen Schlichtungsversuch begann. Während der Unterredung holte die Ältere eine zweite Giffflasche aus dem Kasten und schenkte sie auf die Küche. Ein großer Teil der Flüssigkeit traf den Beamten ins linke Auge, so daß er bald blind in die Rettungsjahre gebracht werden mußte. Die Ältere wurde verhaftet und die jüngere freigesprochen.

Die Trommel rief ihn übers Meer

Erzählung aus den Tagen der Seglerstrafkammer von Helmut Lorenz. (9. Fortsetzung und Schluss.) Am zweiten Tag nach der Landungsfeier ließ sich Fritz Seatonoff hören, der allerdings nicht ihre Eltern mit. Der war selbst milde. Mit einer schmerzlichen Handbewegung gab er das Zeichen seiner Einwilligung. Als trat der Kapitänleutnant in das geräumige Schlafkabinett. Er sah noch nicht nach, sondern übermächtig als er sah, wie sie zusammenfielen der alte Herr in den Armen lag. Dieser hat ihn, neben seinem Pate Platz zu nehmen. „Ich weiß, weshalb Sie kommen.“ Der Offizier schüttelte den Kopf. „Sie treten. Ich habe den Auftrag, Ihnen die letzten Grüße zu bringen von einem modernen Kameraden, dem Maschinenführer Schwarzgärtner. Er ist wie ein Elch gestorben. Sein letzter Wunsch galt dem Vaterlande.“ „Er war ein braver Mann!“ sagte niedrig Vater Seatonoff. Dann kam es ägernd von seinen Lippen: „Haben Sie etwas von der „Wiesbaden“ gehört, von meinem Sohn?“ Die Hand des Kranken lag, leise stitternd, auf dem Arm des Offiziers. „Ich habe die „Wiesbaden“ noch abends gegen halb zehn Uhr gesehen, sie wechelte sich wie ein Woge.“ „Und Sie meinen...?“ „Ich habe es nicht für ausgeschlossen, daß auch wenn das Schiff wieder gefunden ist, noch

Todesstrafe im Zatsubowski-Prozess beantragt

Dauernde Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte

Reukreftli, 11. Juni. Im Zatsubowski-Prozess stellte Oberstaatsanwalt Weber nach mehrstündigem Plädoier folgende Strafanträge: Wegen August Rogers wegen gemeinschaftlichen Mordes die Todesstrafe, wegen Weineides zum Raubtief Zatsubowski zwei Jahre Zuchthaus, außerdem dauernde Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte; gegen Fritz Rogers wegen gemeinschaftlichen Mordes und Mordversuchs, aber unter Berücksichtigung des Jugendgerichtsgesetzes, zwei Jahre Gefängnis, wegen Weineides zum Raubtief Zatsubowski ein Jahr Gefängnis, zusammengefaßt in eine Gefängnisstrafe von 2 1/2 Jahren; gegen Frau Kübler Rogers wegen Beihilfe zum Mord 5 Jahre Zuchthaus, wegen schweren Weineides in der letzten Form des § 157, aber unter Berücksichtigung der Riedertracht, drei Jahre Zuchthaus, zusammengefaßt in eine Zuchthausstrafe von 6 Jahren, sowie Gefängnis auf 10 Jahre; gegen Albert wegen schweren Weineides die Mindeststrafe von drei Jahren Zuchthaus, ferner 5 Jahre Gefängnis und dauernde Entziehung der Staatsbürgerrechte sowie Erlosch eines Postbefehls wegen Falschverdicts.

Mainbrücke eingefürzt

Klingenberg (Main), 11. Juni. Bei Verlegung eines Baumgerätes führte der zweite Wagen der Klingenberger Mainbrücke aus bisher ungeklärter Ursache unter lautem Geräusch ein. Bei dem Einsturz waren einige Arbeiter mit dem Verlegen des Baumgerätes beschäftigt. Ein Zimmermeister wurde sofort getötet, ein weiterer Arbeiter schwer und vier leicht verletzt. Der Verkehr wird durch Motorboote aufrechterhalten, der Fußverkehr umgeleitet.

Garbetag in Berlin

Berlin, 11. Juni. In den letzten Tagen fand in Berlin die erste Wiederkehrfeier des ältesten Berliner Garde-Infanterieregiments, des 2. Garde-Regiments zu Fuß, statt. Aus allen Teilen des Reiches waren ehemalige Angehörige des Regiments in Berlin eingetroffen. Der Kommandeur war einer Festigung des Reichsbundes 2. Garde-Regiment zu Fuß im Arriergewehrstandes gewandert. Am Sonntag fand die Hauptfeier statt. Im Voramt lagte der Bundespräsident ein Denkmal des Regiments in der Ehrenhalle des Reichstages nieder. Um 12 Uhr mittags fand der große Aufmarsch der ehemaligen Regimentsangehörigen, nach Kompagnien geordnet, auf dem Mobilitätsgelände statt. Bei dem Festgottesdienst hielt Führer W. L. B. die eucharistische Gedächtnisrede. Die festschöne Rede hielt Führer K. P. Berlin. Nach dem Gottesdienst richtete der Vorpräsident des Reichsbundes, Oberst A. D. von Borke, der letzte Kommandeur des Regiments, merkwürdige Worte an die ehemaligen Regimentsangehörigen. Unter den vielen ehemaligen Offizieren, die dem Regiment angehörten, und die zu der Feier ermannter Leberlebende geteilt wurde. Jeder auf der Platte hofft es. „Wie Gott will... So wollen auch wir dem hoffen.“ „Wenn wir doch recht Beweihe hätten“, sagte Jie. „Hoffentlich eine recht frohe Beweihe! Mit diesem Wunsch will ich mich empfehlen, Herr Kolbing! Jedemfalls werde ich Sie sofort benachrichtigen, wenn ich Wenauer weiß.“ „Weiter haben Sie mir nichts zu sagen, Herr Kapitänleutnant?“ „Der Ernst der Stunde verbietet es mir, an mich zu denken!“ Ein Wid traf ihn, die am Fußende des Reiches fand. „Aun... so will ich an Sie denken. Sie erinnern sich der Stunde, da ich Ihre Werbung zurückwies, und Sie wissen, aus welchem Grunde ich heraus ich dies tat.“ Die Wangen des Mannes färbten sich, seine schmale Stimme wurde leiser. „Dies Vorrecht ist dahin, seit vor zwei Tagen in Großes und Gemaltig geschah. Ich bin vor unerer herrlichen Platte! Verzeihen Sie, daß ich erwiefen in der Führung, im Geist der Befehlungen, und was für mich besonders wertvoll ist, auch im Material. Der Nimbus der englischen Seeoffizierschaft dahin. So muß ich mich auch auf Ihnen gegenüber umstellen, Herr Seatonoff!“ Der Vater winkte lächelnd Nie heran, sie mußte ihn stützen und aufstehen. „Als Vertreter dieser glorreichen Platte sehe ich Sie jetzt vor mir.“ — bewegter wurde die Worte, er ergriß Fritzens Hand und fuhr mit rührender Stimme fort: „Vor allem aber schäme ich in Ihnen einen Kameraden und Freund meines lieben Vaters.“ Stumm legte er die Hände Nies auf des Offiziers zusammen. Es folgten aber lange Tage. Waters Zustand besserte sich. Er besaß allmählich den Schlaf, die Verdauung aber die Seglerstrafkammer

Der Krieg gegen die venezuelanischen Räuber

London, 12. Juni. Die venezuelanischen Räuberbanden, die in den letzten Tagen Villenstadt in Caracas angegriffen hatten, unternahm nunmehr einen Vorstoß auf die Hauptstadt des Staates, Caracas. General Gomez, der frühere Präsident von Venezuela und gegenwärtige Oberbefehlshaber der Regierungarmee, hatte die Garnison von Caracas von dem drohenden Angriff verständigt, so daß die Bevölkerung rechtzeitig in die Sicherheit gebracht werden konnte und die Regierungstruppen auf den Angriff vorbereitet waren. Im Verlauf der Kämpfe fiel der Befehlshaber der Garnison. Die Räuberbanden wurden schließlich zurückgeschlagen und hinterließen eine große Anzahl von Toten und Schwerverwundeten sowie einige Gefangene.

Geeringe Strafen im Sonnenburger Zuchthaus

Die Sentenzen, die im Februar d. J. die erste instanzliche Verhandlung des Prozesses gegen den Aufsichtspersonal der Strafanstalt Sonnenburger Zuchthaus, hat hinsichtlich der Strafen im Vergleich mit denen, die den 14. Dezember, die ursprünglich unter Anklage gestellt waren, im Widerspruch an den zur Umarbeitung des Sonnenburger Zuchthaus gerichteten Behörden reichlich zu haben, mußten alle auf ein freigesprochen werden. Lediglich der Oberwachmeister A. A. Mann, dessen Vergehen von den übrigen abgetrennt werden mußte, ist jetzt noch wegen grober strafbarer Züchtlingsführung von 14 Monaten Gefängnis wegen Untreue verurteilt worden, nachdem sich auch gegen ihn die Anklage der Amtverfehlung nicht hatte ansetzen lassen.

Eine drahtlose Station für die Ostsee-Küste

Der Reichstag empfing diesen Tage General Puccini, der ihm einen Entwurf über die Errichtung einer drahtlosen Station in der Ostseestadt vorlegte. Der Reichstag hat den Entwurf genehmigt.



Klemens Denhardt

Der älteste deutsche Kolonialpolitiker, Konrad Klemens Denhardt, ist im 77. Lebensjahre in Bad Sulga gestorben. Gemeinsam mit seinem Bruder Eugen erwarb er in den 70er und 80er Jahren in Ostafrika riesigen Landbesitz und teilte das Mittel-Land, dessen Ausbeutung zum Vorteil des Deutschen Reiches entsprach, unter deutschen Schutz. Diese Erwerbungen wurden später mit Kamerun gegen Helgoland an England getauscht. Klemens Denhardt, der für seine großen Entwürfe in der Kolonialpolitik bekannt wurde, ist verarmt in der alten Heimat gestorben.

Flugzeugsturz bei Kassel

Das dem Schlossmeister Schlapp in Kassel gehörige und von diesem gesteuerte Flugzeug D 178 stürzte hinter dem Walde bei Kassel ab. Die Ursache des Absturzes ist noch nicht festgestellt. Der Pilot wurde durch den Sturz schwer verletzt und wurde in ein Krankenhaus transportiert.

Zwei Arbeiter bei lebendigem Leibe verbrannt

Auf einem Fischerkahn auf der Rummelsee bei Kassel schloßen zwei Arbeiter, als der Kahn plötzlich in Brand geriet. Offenbar sind die Arbeiter mit einer brennenden Zigarette auf ihrem Lagerstuhl unvorsichtig umgegangen. Als der Brand bemerk wurde, schlugen die Flammen bereits zu dem Verfallenen aus dem Kahn heraus, und an einer Rettung war nicht zu denken. Die Arbeiter verbrannten bei lebendigem Leibe.

Opfer der Berge

Der Bremer Student Gerhard Landwehr, der seit dem 22. Mai vermisst war, wurde von einer Rettungsmannschaft am Fuß der Rammstein aufgefunden. Der Bergsteiger ist 30 bis 40 Meter tief abgestürzt und dürfte sich im Nebel verirrt haben. Die Rettungsaktion wurde durch die Bergführer durchgeführt.

Zulassungsfrei der holländischen Küsting-Mutter

Zu Ehren des holländischen Jubiläum der Königinmutter Emma als niederländische Kaiserin in der großen Kirche von Amsterdamm am 30. Juni, werden 200 Personen ein feierliches Gottesdienst halten, dem die gesamte königliche Familie beizuhören.

Der Junge sprang zur Tür und öffnete. Schickte herein, in Trauerkleidung, gefolgt von Fritz und Ilse. Ihr Fuß stochte auf der Schwelle, sie ärgerte. Doch als sie die große Gestalt sah, die sich aufzurichten suchte, und das abnehmende Gesicht, wie es so fittend zu ihr lächelte, strahlte sie schnell herein, drückte den alten Herrn in den Stuhl zurück, bangte sein Haupt an ihre Brust und schloß ihn um die Hüfte.

Der Vater lag auf, und schlafend fuhr sie fort:

„... doch Ghar ist es nicht!“ „Ghar gilt es, ihn zu ähnen!“ Solbing strahlte sich dabei auf, den Jungen an sich. „Nicht, nicht, ich auf meine Werte! England ist der Feind! Schiffe müssen wir bauen, H-Stoole! Alles einsehen! Würde die Platte ihren glänzenden Geist beibehalten! Nur dann wird Welt uns weitersehen zum Ehrenvollen Fahren.“

Der Vater in der Kirche brauften Oegeltlingen, die Unbedingten fielen ein in das erschöpfte Niederländische Dankesbe.

Der Vater verhalte, mit wollen, tiefen Mitbeden hangen jetzt die Waden über die flüggen, geschmeidige Schür, über festschöne Wenden, über die Wärsch, die Welt, über die Dichte und Platte des Westjörlandes... sie grüßten die Welt, das Meer der Selben vom Seglerart.

Oberschlesien im Abwehrtampf

Ein Silberfuss an Reichspräsident von Hindenburg

Oppeln, 12. Juni.

Am Montag abend fanden große Kundgebungen gegen das Urteil des Appellern Schöffengerichts vom 4. Juni wegen der Appellern Beschlüsse entgegen dem polnischen Sperrgesetz statt. Da die Kundgebung überfüllt war, mußte eine Aufstellung vor dem Appellern Gerichtsgebäude stattfinden. Die Beschlüsse wurden durch das Polentum und nahmen die Appellern Urteil Stellung. Eine Entschließung an den Reichspräsidenten wurde angenommen, in der der ersten Beschlüsse

des Reichs hat, mit allen ihre zu Gebote stehenden Kräfte vor dem systematischen Fortbringen des Polentums zu warnen.

In der Verhandlung erklärte der Beschuldigte, daß er nie die Absicht gehabt habe, die Verhinderung zu Gewalttaten aufzufordern, im Gegenteil habe er durch Verhinderung der polnischen Gastspiele die Möglichkeit für solche Fälle von vornherein zu beseitigen wollen. Der Staatsanwalt beantragte eine Gefängnisstrafe von einem Monat. Der Gerichtshof sprach den Angeklagten auf Kosten der Staatskasse frei. In der Begründung wird betont, daß man einen Zusammenhang zwischen dem Urteil in der „Oberschlesischen Tageszeitung“ und dem Appellern Vorfall nicht herstellen könne. Dem Angeklagten müssen die Beschlüsse von Appellern zugunsten gehalten werden. Es habe ihm ferngelegen, zu Gewalttaten aufzufordern. Der Freispruch wurde von den Zuhörern mit großen Beifallstürmungen aufgenommen.

Das zweite polnische Gastspiel abgefragt

Oppeln, 12. Juni.

Wie der Oberpräsident der Provinz Oberschlesien mitteilt, hat der Bund der Polen den Magistrat in Oppeln davon Mitteilung gemacht, daß er seinen Antrag auf Überlassung des Stadttheaters mit Rücksicht auf den heutigen Zustand des Theatersraumes zurückgezogen habe.

Die Begründung ist so unglauwbildig, daß ohne weiteres die Gewißheit besteht, daß die Polen aus einem ganz anderen Grunde auf eine neue Theateraufführungen in Oppeln verzichtet haben. Wenn der heutige Zustand des Theatersraumes so schlecht wäre, würde die heutige Verwaltung sicherlich nicht dem Appellern Theater die weitere Benutzung des Raumes gestatten. Die Wahrheit ist die, daß die Polen bei ihrer ersten Aufführung haben erkennen müssen, daß die Besucherzahl ihrer Aufführung dezent gering war, daß es sich bei einer solchen Leistungsfähigkeit nicht lohnt, in Oppeln für die polnische „Kultur“ zu werben.

Landgemeindetagung in Insterkutschenthal

Der Provinzialverband Sachsen im Verband der Preussischen Landgemeinden hielt unter Vorsitz des Amts- und Ge-

meindevorstehers Gildbrandt-Memterleben eine Gesamtvorstandssitzung auf Einladung der Gemeinde in Insterkutschenthal ab. Der Präsident des Deutschen Landgemeindetages und des Verbandes der Preussischen Landgemeinden, Landrat a. D. Dr. Dr. Gericke, war zugegen, gab einen Überblick über die allgemeine kommunalpolitische Lage. In dem Bericht des Provinzialverbands-Geschäftsführers Freigang über die Tätigkeit des Provinzialverbandes und die Organisation wurde besonders darauf hingewiesen, daß vielen Landgemeinden noch nicht bekannt sei, daß sie für die Arbeiten in der Arbeitslosenversicherung eine angemessene Entschädigung beanspruchen können. Die Richtlinien, die zwischen den kommunalen Spitzenverbänden und der Reichsanstalt vereinbart worden seien, seien auf Anforderung von der Provinzialverbands-Geschäftsstelle zu erhalten. Ferner wurde die Beteiligung der Landgemeinden an dem in Kürze zu gründenden „Gewerbe-Unfallversicherungsverband“ erörtert und vom Vorstand besonderer Wert darauf gelegt, daß die Landgemeinden ausreichend durch mehrere Sitze in den Organen des Gemeinde-Unfallversicherungsverbandes vertreten werden.

Der Provinzialstädtische Landgemeindetage

die Tagung aller Landgemeinden der Provinz Sachsen, findet am Mittwoch, dem 20. Juni, im großen Saal des Stadtschützenhauses in Halle nachmittags 2 Uhr statt. Auf dieser großen Landgemeindetagung, zu der schon heute Anmeldungen von etwa 1500 Gemeindevorstellern vorliegen, werden Vertreter sämtlicher Behörden und Organisationen erscheinen. Der Eröffnung des Landgemeindetages durch den Provinzialverbands-Amts- und Gemeindevorsteher Gildbrandt-Memterleben, folgen Begrüßungsansprachen der Vertreter der Reichs- und Staatsbehörden. Hieran schließen sich Vorträge des Regierungspräsidenten Dr. Gericke, über „Mitteldeutsche Eingemeindungen“, des Präsidenten des Landesvereins für Mitteldeutschland, Geh. Finanzrat Dr. Gericke, über „Zusammenarbeit der Arbeitsämter mit den

Gemeinden“, und des Präsidenten des Deutschen Landgemeindetages, Landrat a. D. Dr. Dr. Gericke, über „Die Stellung der Landgemeinden in Reich und Staat“.

Graf Julius Andraßky

Suabast, 12. Juni.

Der frühere Außenminister Graf Julius Andraßky, der sich am Dienstag mittag wegen eines schweren Nierenleidens einer Operation unterziehen mußte, ist an den Folgen der Operation im Alter von 69 Jahren gestorben.

Graf Julius Andraßky wurde am 30. Juni 1860 als Sohn des im Jahre 1800 verstorbenen ungarischen Staatsmannes gleichen Namens geboren. Seit 1894 hatte sich Andraßky, der zunächst als Reichsfinanzrat in Konstantinopel und Berlin tätig war, der parlamentarischen Tätigkeit im ungarischen Abgeordnetenhaus gewidmet. Kurz vor dem Kriegsausbruch wurde er der letzte gemeinsame Außenminister der Donau-Monarchie. Die Revolution entzog ihm seines Amtes. Anlässlich der letzten Wahlen im Dezember 1926 wurde Andraßky wieder ins Abgeordnetenhaus nach ins Oberhaus gewählt. Gelegenheitlich des Reichstages erklärte er, daß sein Programm die Freie und demokratische Bewegung sei. In der Reichstagskammer des Reichstages 1927 veröffentlichte er einen Aufsatz, in dem er für eine Personallösung mit Österreich eintrat. Wiederholt nahm er daran teil, sich in großen Reden über die gegenwärtige Regierung in langen Ausführungen auszusprechen.

Die zum Tode des Grafen Julius Andraßky ergänzend gemeldet wird, daß Graf Andraßky am Dienstag mittag schwerkrank nach Baden beordert worden. Professor Illies stellte ein spezifisches Nierenleiden fest, das eine sofortige Operation notwendig machte. Die Operation ist zwar gelungen, doch war das Gerüst bereits so weit vorgeschritten, daß die Gerüstteile trotz 40 Zentimeter, dem Patienten gegeben wurden, er lag am 10. Totenbett erschienen die Familien Andraßky, Balanovic, Jisch und zahlreiche amtliche Persönlichkeiten, die seit Jahrzehnten mit dem Verstorbenen befreundet waren.

Wilhelm Bander
 Dekorationsmaler
 Halle a. S., Niemeyersstr. 23
 Fernr. 210 55
 Solide Malerarbeiten
 vom einfachsten Anstrich bis zur künstlerischen Ausführung

Um Möbelinteressenten von meiner Leistungsfähigkeit weiter überzeugen zu können, veranlasse ich in meinen Ausstellungs-Räumen
Halle a. S., Königstraße 28 (Nähe Hauptbahnhof)
 vom 15. 6. bis 15. 7. d. J. einen **Kunden-Werbemonat**
 Während dieser Zeit verkaufe ich zu **extra billigen Sonderpreisen.**



Spelzimmer
 Büffel, Vitrin, Tisch, Armlehnsofa, Stühle
 RM. 1085



Kerrenzimmer
 Bibliothek, Schreibtisch & Tisch, Sessel, 2 Stühle
 RM. 785



Schlafzimmer
 komplett mit Spiegel und Aufhängematratzen
 RM. 685



Küchen
 Isoliert, mit Aufhängeschloß
 RM. 250

Möbelhaus Max Große

Verdingung
 der
a) Erd-, Maurer-, Putz-, Beton- und Stenbetonarbeiten
b) Zimmerarbeiten (Los I und II)
c) Klempnerarbeiten,
d) Steinmeharbeiten,
e) Dachdeckerarbeiten,
f) Schmiedearbeiten,
 für den Erweiterungsbau des **Paul-Nieder-Stifts**, an der **Lutherstraße**.

Die Verdingung ist zu a) rd. 1200 cbm Erdausfuhr, zu b) 180 cbm Betonfundamente, zu c) 2300 cbm Mauerwerk der einzelnen Geschosse, zu d) 12 000 qm Zementputz, zu e) 240 qm Zementputz, zu f) 140 qm Zementputz, der gemauerten Treppendecke und Bohlen, zu g) 2780 qm Zement-Holzsteindecke „System Kiermann“, zu h) rd. 74 cbm feines Rantenholz, zu i) 3200 m³ Abfuhr, zu j) rd. 28 000 m³ Abfuhr, zu k) 128 000 m³ aufgelagerte Ranten, zu l) 128 000 m³ aufgehängte Ranten und zu m) 54 000 m³ Abfuhr von Kupfer, zu n) rd. 480 qm Wandfläche mit roten Ziegeln, zu o) 150 qm Fenster wie vor, zu p) rd. 1480 qm Dachflächen mit roten Ziegeln, zu q) 1480 qm Kleinfenster, zu r) 1480 qm Kleinfenster, zu s) 1480 qm Kleinfenster, zu t) 1480 qm Kleinfenster, zu u) 1480 qm Kleinfenster, zu v) 1480 qm Kleinfenster, zu w) 1480 qm Kleinfenster, zu x) 1480 qm Kleinfenster, zu y) 1480 qm Kleinfenster, zu z) 1480 qm Kleinfenster.

Die Verdingung ist bis zum 18. Juni 1929 um 11 Uhr, zu a) 10 Uhr, zu b) 10¹⁵ Uhr, zu c) 11 Uhr, zu d) 11¹⁵ Uhr, zu e) 11¹⁵ Uhr, zu f) 11¹⁵ Uhr, zu g) 11¹⁵ Uhr, zu h) 11¹⁵ Uhr, zu i) 11¹⁵ Uhr, zu j) 11¹⁵ Uhr, zu k) 11¹⁵ Uhr, zu l) 11¹⁵ Uhr, zu m) 11¹⁵ Uhr, zu n) 11¹⁵ Uhr, zu o) 11¹⁵ Uhr, zu p) 11¹⁵ Uhr, zu q) 11¹⁵ Uhr, zu r) 11¹⁵ Uhr, zu s) 11¹⁵ Uhr, zu t) 11¹⁵ Uhr, zu u) 11¹⁵ Uhr, zu v) 11¹⁵ Uhr, zu w) 11¹⁵ Uhr, zu x) 11¹⁵ Uhr, zu y) 11¹⁵ Uhr, zu z) 11¹⁵ Uhr.

Städtische Hochbauverwaltung.
Kirchenvorstand
 in **Dornitz**.
 Dienstag, den 18. Juni, nachmittags 5 Uhr werden die Ritzzeichnungen des Kirchenvorstandes durch schriftliches Angebot verdingt. Der Höchstpreis ist gleich zu bezahlen. Bedingungen liegen im Schuttenamt aus.
 Reich, Gemeindevorsteher.

Sport-Kleidung



für die Ferien

Sie haben es nicht nötig Ihren Loden-Anzug oder -Mantel in München zu kaufen. — Sie erhalten bei mir die **echte bayrische Loden-Kleidung** nach dem neuesten Verfahren mit Porosan imprägniert, der Lodenmantel wasserdicht. Batisteingile versehen. Anfertigt in meiner eigenen Loden- und Sportkleiderfabrik in München.

G. Assmann
Das Haus der Herrenmoden - Gr. Ulrichstr. 49

Walhalla

Dir. O. Kleinhaus. Fernruf 2938a.
Beulen Sie sich, die entsetzende Raif-Rieder-Revue

Schlag auf Schlag

in 28 Bildern von Raif Rieder noch aussehend! Letzte 4 Tage!
Große Varieté-Einlagen. U. a. die große Sensation 4 Georg Rosettin, Artistik u. Fantastik am Drahtseil.

Ab 16. Juni:
Sensationsspiel d. Großrussischen Jazz-Symphonie-Orchesters
Mitja Rachmanoff mit seinen 12 Meister-Künstlern (zum 1. Male in Deutschland) und weiteren 8 artistischen Star-Attrakt.

Sonntag, nachmittags 4 Uhr:
Gr. Eröffnung-Fremden-Vorstellung zu kl. Preisen von 4.00 bis 2.00 M.
Jeder Erwachsene
1 Kind auf unversiertem Platz frei.

MÖBEL
Kaufen Sie bei Bergmann. Neu-
anfertigung. Umrahm. u. Erneuerung
alter Möbel. Steifverträge 30/30.

Reste

3 Tage



Ufa-Theater Alte Promenade

Donnerstag, den 13. Juni, 23 Uhr
Freitag, den 14. Juni, 23 Uhr
Sonntag, den 15. Juni, 23 Uhr

3 Nacht-Vorstellungen!

Der Fall Sonja Petrova

Die Suche der Abtreibung vor dem Volksgericht!

Russischer Sexual-Film mit
ausgefallener Spielhandlung u.
Vortrag
von Frau Dr. med. Neuenhoff-Brandt.
Trotz des § 218 des Strafgesetzbuches zücht man in
Deutschland ca. 80000 Abtreibungen! Dieses aktuelle,
gewaltige Problem, das unser ganzes Volk bewegt,
wird in diesem Filmwerk mit unvorstellbarer Sensibilität
behandelt. Es zeigt die erschütternde Tragödie einer
Überlebenden, die das Schicksal unglücklicher Frauen
aller Völker ist. Möge dieser erschütternde Warnfilm
nicht ungehört verhallen.

Laus 2.-, Rang 1.70, Seat 1.80
Vorverkauf täglich an der Theaterkasse ab 1/4 Uhr.



des Verbandes
zur Förderung
deutscher Wohnkultur

für
sparsame Menschen,
die Schönheit lieben

ALLEINVERKAUF FÜR HALLE:
GEBRÜDER BETHMANN
MÖBELFABRIK, GR. STEINSTR. 79/80

Rennbahn-Terrassen

Morgen,
Donnerstag, 8 Uhr

Von- zianisches Abendfest

Gr. Sonderkonzert
30 Musiker
Leitung:
Musikmeister
E. Seifert.
Feenhafte Illumi-
nation der Terrassen.
Südländische
Lichteffekte
Gr. Tanzdiele im
Freien.
Linien 4 und 9,
Autoparkplatz.

ab Donnerstag, 13. Juni

sehr billig

Waschstoffe Seidenstoffe Wollstoffe

Bruno Freitag

Halle (Saale) Leipzig Str. 100

SCHAUBURG

Große Steinstr. 27/28. Fernruf 299 32

Ab morgen, Donnerstag:
Das gewaltige Sittenfilmwerk
„Sündenfall“

Die Sexualtragödie einer Vierzigjährigen.
Abstieg in der Reife — Die Todluide des Bau-
meisters Dahl — Verirrungen und Verhöhnungen
eines Ehemanns in der Heillosigkeit seines Lebens.
Auf dem Gipfel des Lebens stehend, überfallen den
reife Mann oft jene brennenden Gefühle, die ihn zur
Hölle führen oder — in der Tiefe vornehmender...
Johannes... Der vorliegende, andere packende
Film schildert in strenger, realistischer Form das
Schicksal eines Mannes, der alle Leiden durchgemittelt,
die ihn der Weg zu Eros veranlassen. Eine sorgfältig
gewählte Besetzung verleiht diesem ansehenswerten
Filmwerk zu einem starken, nachhaltigen Erfolg.

In den Hauptrollen:
Agnes Petersen / Vera Schmittleröw.

Dazu:
Der heitere Sommerschwank
Wochenendlebchen
Wie ein Frauenfeind zum — Ehefreund
bekehrt wurde!
Eine Stunde Lachen und Fröhlichkeit bei den
Strichen eines tollen Mädels!
In der Titelrolle: **Mary Prevost**.
Die kapriziöse Herzensbrecherin, bekannt
aus verschiedenen Lubitch-Filmen.

Heute letzter Tag:
„Zwei rote Rosen“
Anfangszeit: Wochentags 4.30, 6.30, 8.30 Uhr
Sonntags ab 8 Uhr.

Tennis- u. Kegler- Schuh



3 Damen Herren 4.90

ZADEK
HALLE, STEINSTR. 66/67

Bei auswärtigen Bestellungen bitten wir Porto
mitzusenden.

Tanz im Pavillon und Gartenall

Festbeleuchtung
d. Parks
Eintritt 40 Pf.
Karten gültig:
Vormittag:
Freitag,
den 14. Juni
Volksstimmlich.
Orchester-
Konzert

Verein ehemal.
Militärkapell.
Leitung:
Otto Haupt.
Ca. 50
Mitwirkende.
Morgen,
Donnerstag,
8 Uhr.
Großes
Park-Konzert
Eintritt frei.

Blumenkors-Vorbereitung.

Mittwoch, 12. Juni, 20 Uhr,
Restaurant „Sancti Nicolai“,
Große Nikolaistraße.
Alle Freunde des Blumenkors sind zur
Arbeit eingeladen und werden gebeten
zu erscheinen.
Hallescher Wirtschafts- und
Vereinsverband.

Von der Reise zurück
Sancti Nicolai
Dr. Gottfried Schwenk
Margaretenstraße 1,
Fernruf 292 12.

Am Riebeckplatz Gr. Ulrichstr. 51

Ab morgen, Donnerstag,
nachmittags 4 Uhr
Der Iabelhafte Doppel-Spielplan
Ein gewaltiges dramatisches Film-
quintett mit Gumpelshausen, Irbitz,
Buckner, Luuvelin über dem
Rückfall von vorgestern!
Janos Radlank in Glanz u. Glend,
Schönheit und Arm!

**Dornenweg
einer Fürstin!**
Ein Drama aus der unheimlichen
Epoch d. heilig. Teutals Rasputin.
Ein Sack alterer Stimmgrößen
verkörpert die Personen:
Gregory Comara als Rasputin
Wladimir Gaidarow - Suzanne
Delmas - Fritz Alberti - Hedwig
Wangel - Hans Albers
In zweiten Teil unseres kolossalen
Spielplans:
Das beste deutsche Groß-Lustspiel
der letzten fünf Jahre!
Ein klein Vorschub auf die Seligkeit!
In diesem köstlichen und feil-
phischen Großfilm schlägt die
Helterkeit höchste Wellen.
Dina Gralls - Henry Bender
Migge v. Dolly - Bruno Zlener
Adolf Engers - Paul Hörbiger
entwerfen Lustbilder von
Wundergröße!
Von diesem herrlichen Spiel-
plan spricht übermorgen die
ganze Stadt.

LUX
Der König der Verbrecher
Das geheimnisvolle Abenteuer
eines Gentleman-Verbrechers.
Wer ist Luz? — Was ist Luz?
Was treibt Luz?
Warum fragt alles?
Ergebnis verbrieft.
Luz, das Wort, hinter dem sich
jedermann ein unvorstellbares
Ereignis verbirgt.
Luz ist der Schrecken und
das Rätsel aller Kriminalisten!
Ein Film v. Luz, existiert nur einmal
Die Hauptrollen verkörpern:
Carl Auen - Hugo Werner-
Kahlen - Julius Falken-
stein - Carl Harbacher
Erläut:
Ein Sittenfilm verbrieft. Effektiv!
Ein Film v. Luz, existiert nur einmal
in seiner Bahn steht!
Pariser Nächte!
6 Akte packender Ereignisse
zwischen Nacht und Morgen.
Ferner der hunte Filmtitel u. das
neue große Tonfilm-Programm!

**Koch-
Brat- u. Back-
verfahren**
in mod. Geraden mit
Verteilung v. Kostproben
morgen, Donnerstag, ab 4 Uhr
in meinem Ladengeschäft
Kleine Ulrichstr. 9
Aug. Domke,
Gründer-Fabrik
Taubstraße 2 Fernruf 2660a.

**Einmalbesit
schriftl. Vork.
Ver. Wilmsh. C1**

Bad Wittekind
Donnerstag, den 13. Juni, 7/8 u.
Freitag, den 14. Juni, 7/8 u.
abends 8 Uhr
Konzerte
des Halleschen Symphonie-Orchesters
Leitung: Benno Platz.
Freitagabend Eintritt nur 30 Pf.

Lisenburg (Hans)
Villa Silvana
Vergnügungspark 420 M.

Stadttheater Weinberg - Terrassen.
Heute, Mittwoch,
8.30—9.15 Uhr
**Der
fliegende
Holländer**
v. Rich. Wagner.
Donnerstag,
13.—15. Juni, anbei
Die Drei-
groschenoper
Ein Stück
v. John Gay und
Kurt Weill.

Elekt. Schöpfung
von 10.—12. anbei
6. Stufe,
Gr. Saalberg 6

Jeden Donnerstag
3 1/2 Uhr
**Großes
Garten-Konzert**
Bei schönem Wetter
auch abends.

**Raben-
insel**
Mittwoch nachm.
Großes
Konzert
Eintritt frei.
Kapelle Görlich.
A. Leonhardt.

Buchführung.
auch im Vorwissen, Buchführung,
Bilanzen, Steuererklärungen, Bilanz-
aufstellung, Lohnsteuer, Einkommen-
steuer u. s. w. 2.000 an die Selbsthilfs-
stelle.

Kurhaus Wittekind
Morgen
finden die
Militär-Konzerte
nachmittags 4 Uhr
und abends 8 Uhr vom
3. Bati. 11. Sächs. Inf.-Regt.
Leitung: Obermusikst. F. Bier
statt.

Zoologischer Garten
Donnerstag, 13. Juni, 16 Uhr
Nachmittag-Konzert
des Halleschen Symphonie-Orchesters,
Leitung: Konzertst. Franz Wielek.
20 Uhr **Abend-Konzert**
des Halleschen Symphonie-Orchesters,
Leitung: Benno Platz.
Sonntag, den 15. Juni
3 billige Tage.
Eintritt 40 Pf., Kinder 30 Pf.

Am Riebeckplatz Gr. Ulrichstr. 51

Ab morgen, Donnerstag,
nachmittags 4 Uhr
Der Iabelhafte Doppel-Spielplan
Ein gewaltiges dramatisches Film-
quintett mit Gumpelshausen, Irbitz,
Buckner, Luuvelin über dem
Rückfall von vorgestern!
Janos Radlank in Glanz u. Glend,
Schönheit und Arm!

**Dornenweg
einer Fürstin!**
Ein Drama aus der unheimlichen
Epoch d. heilig. Teutals Rasputin.
Ein Sack alterer Stimmgrößen
verkörpert die Personen:
Gregory Comara als Rasputin
Wladimir Gaidarow - Suzanne
Delmas - Fritz Alberti - Hedwig
Wangel - Hans Albers
In zweiten Teil unseres kolossalen
Spielplans:
Das beste deutsche Groß-Lustspiel
der letzten fünf Jahre!
Ein klein Vorschub auf die Seligkeit!
In diesem köstlichen und feil-
phischen Großfilm schlägt die
Helterkeit höchste Wellen.
Dina Gralls - Henry Bender
Migge v. Dolly - Bruno Zlener
Adolf Engers - Paul Hörbiger
entwerfen Lustbilder von
Wundergröße!
Von diesem herrlichen Spiel-
plan spricht übermorgen die
ganze Stadt.

LUX
Der König der Verbrecher
Das geheimnisvolle Abenteuer
eines Gentleman-Verbrechers.
Wer ist Luz? — Was ist Luz?
Was treibt Luz?
Warum fragt alles?
Ergebnis verbrieft.
Luz, das Wort, hinter dem sich
jedermann ein unvorstellbares
Ereignis verbirgt.
Luz ist der Schrecken und
das Rätsel aller Kriminalisten!
Ein Film v. Luz, existiert nur einmal
Die Hauptrollen verkörpern:
Carl Auen - Hugo Werner-
Kahlen - Julius Falken-
stein - Carl Harbacher
Erläut:
Ein Sittenfilm verbrieft. Effektiv!
Ein Film v. Luz, existiert nur einmal
in seiner Bahn steht!
Pariser Nächte!
6 Akte packender Ereignisse
zwischen Nacht und Morgen.
Ferner der hunte Filmtitel u. das
neue große Tonfilm-Programm!